

Jahresbericht

2022

Jahresbericht Netzwerk Weitblick e.V. 2022

Hamburg, September 2023

Überblick

Aufgrund der Coronalage ging unser aktuelles Projekt langsamer voran als geplant. Veranstaltungen aus 2021 waren in 2022 verschoben worden, sowie Veranstaltungen aus 2022 nach 2023.

Die Pandemie hallte noch nach, viele Projektmitarbeitende hatten inhaltlich und finanziell viel aufzuarbeiten oder gesundheitliche Einschränkungen.

Kooperationen

Wir arbeiteten weiter mit Wissenschaftsorganisation zusammen, die uns Expert*innen für Veranstaltungen vermitteln. Immer häufiger wurden wir direkt kontaktiert. Wir verstärkten Kooperationen mit mehreren anderen Journalist*innenvereinigungen, unter anderem mit Correctiv und dem Netzwerk Klimajournalismus.

Ziel der Kooperationen ist es, Synergien unterschiedlicher Expertisen, Stärken und Netzwerke zu schaffen, um gemeinsam effizienter zu sein.

I. Tätigkeitsbericht 2022

2022 war für das Netzwerk Weitblick ein eher ruhiges Jahr, wenn man von dem Aus- und Fortbildungs-Projekt absieht. Dennoch gab es eine große Veränderung:

- **Satzung:**
Wir haben in Absprache mit Vereinsfachleuten unsere Satzung vereinfacht und unter anderem unsere Zielgruppe erweitert, so dass wir auf unseren Veranstaltungen mehr Multiplikator*innen einladen können, als allein der Begriff „Journalist*innen“ umfasst. Die Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung war am 24. August 2022. Den Bericht dazu und die Satzung haben wir allen gemailt.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
Wir verbesserten unsere Sichtbarkeit bei weiteren Medien-Multiplikatoren. Wir haben dafür begonnen, die Website zu modernisieren und planen, unsere Auftritte in den sozialen Netzwerken weiter zu entwickeln, um besonders bei Influencer*innen und Blogger*innen sichtbarer zu werden. Letzteres konnten wir aus Kapazitätsgründen noch nicht umsetzen.
- **Förderung**
Erfreulicherweise erhielten wir bereits 2021 von der US-Stiftung CATF eine Förderung, mit der wir das Klimahandbuch für Journalist*innen in 2022 neu auflegen und kostenfrei verteilen können. Der Download ist auf unserer Website zu finden.
<https://www.netzwerk-weitblick.org/schreiben-ueber-die-klimakrise/>

- **Fellowship**

Für die Stiftung Mercator hosteten wir 2022 ein Fellowship im Bereich „Nachhaltiges Investment“. Die Journalistin Verena von Ondarza erhielt dadurch viele Kontakte zu Fachleuten und bezahlte Zeit zum Forschen und Veröffentlichen. Sie hielt auf unseren Veranstaltungen Vorträge und schreibt Beiträge für unsere Handbücher.

- **Kontakte**

Wir haben unsere Kontakte zu Wissenschaft und Journalist*innenverbänden gepflegt und erweitert.

Die meiste Zeit forderte 2022 das aktuelle von der DBU geförderte Projekt.

II. Projektbericht 2022

Aufgrund der Coronalage hatten wir bereits in der ersten Jahreshälfte unseren Projektplan umgestellt und Ende des Jahres 2022 das Projekt verlängert. Aufgrund krankheits- und familienbedingter Verzögerungen von Projektleitung und Honorarkräften mussten mehr Veranstaltungen als geplant auf 2023 verschoben werden. Einige Handbücher wurden deutlich später fertig als ursprünglich vereinbart.

Wir (Kooperation Netzwerk Weitblick und zwanzig50) führten 2022 drei Veranstaltungen durch:

Am 29. Juni fand in Hamburg ein Workshop zum Thema nachhaltiger Konsum statt, der zusätzlich durch den Klimafonds Hamburg gefördert wurde. Dazu luden wir Journalist*innen und Influencer*innen ein. Nach Vorträgen zum Thema stellten sich nachhaltig wirtschaftende junge Unternehmen vor, anschließend gab es viel Austausch beim get together mit Fingerfood auf der Dachterrasse der GLS Bank.

<https://www.netzwerk-weitblick.org/2022/06/12/infotag-nachhaltiger-konsum-29-06-2022/>

„Anpassung an den Klimawandel“ und „Strukturwandel“, zu denen wir online zusammen mit dem Wuppertal Institut und Correctiv einluden. Die Veranstaltungen waren zunächst im Wuppertal-Institut in Präsenz geplant, wir beschlossen, sie zu verschieben, weil wir uns mehr Teilnehmende wünschten. Sie wurden schließlich am 30. November und 1. Dezember mit guter Teilnehmendenzahl online durchgeführt. Die Programme (in gemeinsamer Einladung) sind hier: <https://zwanzig50.org/strukturwandel-und-anpassung-an-den-klimawandel-in-nrw/>

Die übrigen Themen (Transformation/ Gesundheit/ Boden/ Recherche/ Tourismus/ Artenschutz/ Kultur) haben wir inhaltlich geplant und mit Kooperationspartnern besprochen. Aufgrund unserer Erfahrung, dass viele Teilnehmende aus unterschiedlichen Gründen Online-Veranstaltungen bevorzugen und wir auch mehr Menschen erreichen, weil Reisen nicht anfallen, planten wir mehr Veranstaltungen online oder hybrid als geplant.

Zugleich haben wir alte Kooperationen verstetigt und neue angeschoben, unseren Verteiler mit Hilfe einer Projektassistenz erweitert und begonnen, die Öffentlichkeitsarbeit auf neue Füße zu stellen.

Handbuchentwicklung

2022 hatten wir für alle Bücher Autor*innen gefunden, nur der Autor des Kulturthemas sprang ab. Die Handbücher „Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Nordrhein-Westfalen“ und „Gesellschaftliche Transformation“ waren fertig layoutet (inzwischen, 2023 sind sie online). Wir ließen ein neues Deckblatt für alle Bücher neu gestalten, so dass sich diese Reihe von den älteren optisch abhebt. „Boden“, „Gesundheit“ und „Ozeane“ waren Ende 2022 fertig geschrieben und in der redaktionellen Abnahme, (alle sind jetzt (2023) bald online). An den anderen Büchern wurde noch geschrieben.

Bewertung der Lage

Hier hat sich nichts verändert, außer dass die Konkurrenz noch weiter gewachsen ist und wir uns um Kooperationen bemühen: Als wir das *Netzwerk Weitblick. Verband für Journalismus & Nachhaltigkeit* 2015 gründeten, waren viele von uns in den Redaktionen noch Exoten. Wir wurden belächelt, wenn wir Themen vorschlugen, die mit Klimawandel zu tun hatten. Mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ konnten viele nichts anfangen.

Das hat sich geändert. Zumindest die meisten großen Medienhäuser haben inzwischen erkannt, dass der Klimawandel eine existenzielle Bedrohung ist und eigene Redaktionen und Rubriken dazu eingerichtet. Immer mehr Journalist*innen befassen sich mit dem Thema, tauschen sich aus und bilden sich gemeinsam fort. Wir haben einen Teil dazu beigetragen.

Die Coronazeit hat dazu geführt, dass inzwischen alle wissenschaftlichen Institutionen selbst niedrigschwellig online Informationsveranstaltungen anbieten können. Diese hatten wir in den ersten Jahren für einige organisiert. So entstand eine große Konkurrenz um Teilnehmende und auch Referenten. Auch im Journalismus springen immer mehr andere Vereine wie Correctiv oder Netzwerk Recherche auf das Klimathema auf und bieten Veranstaltungen dazu an, allerdings meistens nur mit einem einzelnen Vortrag, nicht als Workshop. Wir bewegen uns in diesem Umfeld also jetzt mit mehr Konkurrenz, die finanziell und personell meistens besser ausgestattet ist als wir.

Um mitzuhalten, werden wir unsere Alleinstellungsmerkmale weiter ausbauen.

Persönlich

Für die Projektleitung war auch das Jahr 2022 nicht einfach. Unsere Autoren waren häufig aus vielfältigen Gründen in ihrer Arbeit für uns eingeschränkt. Wir, die beiden Projektleiterinnen, fielen lange durch Krankheit aus. Gemessen daran sind wir sehr zufrieden mit dem bisherigen Ergebnis.

Überblick 2023

Von den Mitgliedern her war das Jahr 2023 sehr ruhig und wir freuen uns jetzt über Anregungen, wie wir den Verein auch neben den laufenden Projekten beleben können - mit den personellen Ressourcen, die wir haben. Gern erhalten wir auch Rückmeldungen, ob ihr zufrieden seid, wenn wir alternativ einfach nur unsere Projekte fortsetzen. Wir haben einen neuen Antrag gestellt und planen weitere.

Elke hat die Netzwerk-Weitblick Website neu gestaltet und wir können dort unsere Veranstaltungen in modernerem Design präsentieren. Die Bewerbung über andere Journalistenvereinigungen über deren Newsletter und Social Media Plattformen funktioniert gut.

Projekt

Aufgrund langfristiger Auswirkungen der Coronapandemie hat die DBU uns dankenswerterweise eine kostenneutrale Projektverlängerung bis zum 31. Dezember 2023 genehmigt. Trotz der genannten Verzögerungen in 2022 haben wir im ersten Halbjahr 2023 weitere Veranstaltungen durchgeführt und Handbücher fertiggestellt. Wir arbeiteten weiter daran, alte Kooperationen zu verstetigen und schieben neue an. Unser Verteiler wird weiter mit Hilfe einer Projektassistenz erweitert.

Handbuchentwicklung

Die Handbücher „Gesellschaftliche Transformation“ und „Anpassung an den Klimawandel“ sind fertig und können auf unserer Website kostenlos heruntergeladen werden. Wir werden bald auch die älteren Handbücher nur noch kostenlos über unsere Website anbieten, da Riffreporter (unsere bisherige Verkaufsplattform) seine Bedingungen geändert hat und wir als Verein nicht mehr gut in das Konzept passen. Über unsere informelle Zusammenarbeit mit verschiedenen journalistischen Netzwerken können wir die Bücher auf unserer Website aber gut bewerben. Wir haben uns entschieden, die Bücher kostenlos anzubieten, da sie so eine größere Reichweite haben und auch mehr Personen auf unsere Website und damit unsere Arbeit aufmerksam werden.

Die Handbücher zu den Themen „Boden“ und „Ozeane“ sind fertig redigiert und lektoriert und kommen demnächst ins Layout.

Das Buch „Gesundheit“ wird gerade redigiert, das Buch „Konsum“ ist fast fertig geschrieben, aber da es sehr viele Aspekte und Entwicklungen gibt, sehen wir es als „lebendes Dokument“, das möglichst aktuell sein und daher erst kurz vor Projektende fertig sein soll. Wir ergänzen gerade noch Kapitel, für die wir Autor*innen gefunden haben. Die anderen Themen sind in Arbeit, einiges werden wir eventuell streichen. Wenn noch jemand ein konsumbezogenes Fachgebiet hat und dieses auf drei bis fünf Seiten gegen ein Honorar darstellen will: Welcome.

Wir würden gern in einem nächsten Projekt einige Handbücher überarbeiten lassen und für breitere Zielgruppen formulieren. Dazu können Lehrende und Lernende an Schulen, aber auch Organisationen, Kommunen oder Privatpersonen gehören. Dazu sollen die Bücher schlanker werden und mit konstruktiven und realistischen Beispielen aufwarten, zur Lösung von Transformations-Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen, sowie Anlaufstellen nennen für Beratung und Quellen zum Weiterlesen. Die Bücher sollen (als PDF) gratis oder kostengünstig heruntergeladen werden können. **Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen zu diesem Plan.**

Veranstaltungen

Wir planen die meisten Veranstaltungen, wenn inhaltlich möglich, hybrid. So erreichen wir mehr potentielle Teilnehmende. Alle Veranstaltungen werden vom Netzwerk Weitblick und von zwanzig50 gemeinsam beworben.

Wir haben im ersten Halbjahr drei Veranstaltungen durchgeführt:

Ozeane online

34 Anmeldungen, ca. 30 TN

Programm:

<https://www.netzwerk-weitblick.org/2023/03/15/webinar-meeresschutz-und-klimakrise/>

Jeweils in Präsenz in Berlin:

Boden

15 Anmeldungen, 18 Teilnehmende (einige kamen ohne Anmeldung)

Programm: <https://www.netzwerk-weitblick.org/2023/03/28/workshop-bodenschutz-und-klimakrise/>

Gesundheit

23 Anmeldungen, leider kamen nur 18 TN (wir haben uns das mit dem ersten warmen Sonnentag in Berlin erklärt)

Programm: <https://www.netzwerk-weitblick.org/2023/04/14/gesundheitsrisiko-klimawandel-workshop-am-09-05-2023-berlin/>

Bei allen Veranstaltungen haben uns Interessierte, die keine Zeit hatten zu kommen, gebeten, die Dokumentation zu schicken, so dass wir über die Teilnehmenden hinaus Leute mit den Informationen erreicht haben.

Unsere Erfahrung: Die Präsenzveranstaltungen sind für die TN schöner, wir haben beim Thema Boden mikroskopiert, mit als Erste überhaupt Geräusche von Bodenlebewesen hören dürfen (Forschungsprojekt) und uns einen Versuchsacker angeschaut.

Beim Thema Gesundheit haben wir in Berlin Stadtplanung und Architektur vor Ort mit einem Fachmann angeschaut.

Die TN fanden das großartig und wir haben sehr gute Rückmeldungen bekommen. In Berlin ist es erfahrungsgemäß aufgrund der großen Konkurrenz sehr schwierig, Menschen zu Präsenz-Veranstaltungen zu locken, besonders wenn keine Prominenten vor Ort sind. Insofern waren wir zufrieden, hätten uns dennoch mehr TN gewünscht.

Wir führen außerdem gerade im Rahmen eines Projektteils eine Online-Reihe mit Lokalredaktionen durch, in der wir die Redaktionen in Nachhaltigkeitsbereiche einführen. Die Resonanz ist sehr gut und wir wollen das für unser nächstes Projekt skalieren.

Finanzen 2022

I. Zusammenfassung

Die **Gesamteinnahmen** von 2022 lagen bei **55.399,00 Euro**. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:

Spenden und Förderungen	EUR	50.800,00
(Förder-)Mitgliedsbeiträge	EUR	4.010,00
Buchvertrieb	EUR	589,00

Das bei der GLS Bank 2019 eingerichtete Unterkonto -01 wird seit Ende 2021 für das laufende DBU-Projekt genutzt.

Auf dem Hauptkonto 1173543200 befindet sich am 31.12.2022 ein Betrag in Höhe von 26.947,11 Euro.

Auf dem Unterkonto 1173543201 befindet sich am 31.12.2022 ein Betrag in Höhe von 27.761,54 Euro.

II. Die Qualifizierungsinitiative

Zu den Einnahmen in Höhe von 51.389,00 Euro (Spenden/Förderungen + Buchvertrieb) addierten sich die Rücklagen aus 2021 in Höhe von 64.127,57 Euro.

Das **Gesamtbudget** für das Jahr 2022 betrug daher **115.516,57 Euro**. Die **Gesamtausgaben** für die Qualifizierungsinitiative lagen 2022 bei **70.442,26 Euro** und schlüsseln sich wie folgt auf:

Projekt 2021-2023 (Hauptförderer DBU)	60.725,56 EUR
Klimahandbuch (Förderer CATF)	9.716,70 EUR

Damit ergibt sich für das Jahr 2022 ein Überschuss in Höhe von 45.074,31 Euro. Dieser wird für die 2023 anfallenden Ausgaben des laufenden DBU-geförderten Projekts, des Mercator Fellowships und des Klimahandbuchs in das nächste Jahr übertragen.

III. Der Verein allgemein

Der Verein hatte 2022 Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 4.010,00 Euro. Zusammen mit den Rücklagen aus 2021 in Höhe von 7.366,84 Euro ergibt sich ein **Gesamtbudget** von **11.376,84 Euro**.

Die **Ausgaben** betragen **1.742,50 Euro**. Diese schlüsseln sich folgendermaßen auf:

- Verwaltung 979,81 EUR
- Marketing/Positionierung 132,69 EUR
- Geringwertige Wirtschaftsgüter 487,00 EUR
- Zuwendungen Mitglieder (Weihnachtsfeier) 143,00 EUR

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bestehen aus zwei Laptops und einem Bildschirm, die für den Verein angeschafft worden sind. Diese wurden über die Organisation „Stifter Helfen“ gebraucht erworben.

Der **Überschuss** in Höhe von **9.634,34 Euro** wird als Rücklage in das nächste Jahr überführt.

Der Jahresüberschuss beträgt damit	45.074,31 Euro
	<u>9.634,34 Euro</u>
	54.708,65 Euro

Anlagen:

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
Spendenübersicht 2022

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

1	1 - A) Ideeller Bereich		-16.746,23
11	11 - Einnahmen		54.810,00
1100	1100 - Mitgliedsbeiträge	4.010,00	
1102	1102 - Zuschüsse/Förderungen	4.800,00	
11021	11021 - Zuschüsse/Förderungen Bildungsprojekt	46.000,00	
12	12 - Ausgaben		-71.556,23
1201	1201 - Honorare div.	-9.066,70	
120101	120101 - Honorare Bildungsprojekt	-58.613,00	
1202	1202 - Steuern / Sozialabgaben	-1.044,03	
1204	1204 - Website	-132,69	
1205	1205 - Allgemeine Büro- / Verwaltungskosten	-645,25	
1207	1207 - Zuwendungen Mitglieder Vereinsfeiern	-143,00	
1208	1208 - Bankgebühren	-174,56	
1209	1209 - Geringwertige Wirtschaftsgüter	-487,00	
1210	1210 - Ehrenamtszuschale	-1.090,00	
1212	1212 - Verbände	-160,00	
3	3 - C) Zweckbetrieb		-39,53 €
31	31 - Buchverkauf		-39,53 €
310	310 - Einnahmen		589,00 €
3100	3100 - Verkäufe	589,00	
312	312 - Ausgaben		-628,53 €
3120	3120 - Buchdruck	-610,71	
3121	3121 - Porto	-17,82	
999999	Summenübertrag		71.494,41

Jahresüberschuß / -fehlbetrag

54.708,65 €

Spendenübersicht/Förderungen 2022			
Zweck	Name Geldquelle	Betrag	Eingang
Mercator Fellowship	Stiftung Mercator	4.800,00	09.12.2022
Gefördertes Bildungsprojekt/FEB			
Förderung	DBU	15.000,00	23.02.2022
Förderung	DBU	15.000,00	28.10.2022
Förderung FEB 3. Rate	Engagement Global gGmbH	16.000,00	12.12.2022
Summe		50.800,00	